

Zugriff auf EU Führerscheindaten kommt

Die Führerscheinstellen haben seit einigen Jahren die Möglichkeit über das Abfragesystem „RESPER“ Führerscheindaten von EU Bürgern abzufragen.

Die DPoIG Rheinland-Pfalz hatte auf ihrem Landesdelegiertentag 2019 beschlossen, sich dafür einzusetzen, dass die Polizei ebenfalls Zugriff auf „RESPER“ erhält.

Die EU hatte die rechtlichen Rahmenbedingen hierfür zwischenzeitlich geschaffen. Das BKA war daraufhin mit der Umsetzung der Abfragemöglichkeit beauftragt worden.

Eine Anfrage der DPoIG beim BKA im Februar 2022 ergab, dass ein Probetrieb bereits für die Polizeien der Länder eingerichtet worden war.

Daraufhin schrieb die DPoIG Rheinland-Pfalz das Innenministerium von Rheinland-Pfalz an. Dieses teilte mit, dass die Abteilung Zentrale Technik des PP ELT bereits dabei sei das System in ZEVIS zu implementieren. Eine Inbetriebnahme sei noch im ersten Quartal 2022 geplant.

Patrick Müller, stellvertretender DPoIG Landesvorsitzender:

„Wir sind sehr froh darüber, dass die Kolleginnen und Kollegen zukünftig die Führerscheindaten von EU-Bürgern abfragen können. Es erleichtert die Entscheidungsfindung, wenn z.B. ein EU Bürger seine Fahrerlaubnis bei einer Verkehrskontrolle nicht mitführt. Bisher hatte man, außerhalb der Öffnungszeiten der Führerscheinstellen, nur die Möglichkeit dem Verkehrsteilnehmer zu vertrauen oder die Weiterfahrt zu untersagen. Auch beim Verdacht eines gefälschten Führerscheins oder Hinweisen auf ein mögliches Fahren ohne Fahrerlaubnis kann die Abfragemöglichkeit sehr hilfreich sein.“

